



1. Februar 2023

Pressemitteilung

Entwurf des Gemeindehaushalts für 2023 vom Bürgermeister in den Gemeinderat eingebracht

Interaktiver Haushaltsentwurf ab 1. Februar auf www.lindlar.de

Der Entwurf der Haushaltsplanung sieht Gesamterträge von 54,143 Mio. Euro und Gesamtaufwendungen von 54,326 Mio. Euro vor. Demzufolge weist der Haushaltsplanentwurf für 2023 ein Defizit von rund 182.000 aus, was zu einer entsprechenden Verringerung der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals führt.

Die größten Belastungsfaktoren für den Gemeindehaushalt sind der Wegfall der Schlüsselzuweisung des Landes NRW in Höhe von 2,02 Mio. Euro, die hohen Zahlungen für die Kreisumlage und die Jugendamtsumlage. Die zu erwartenden Tarifabschlüsse führen zu einem höheren Personalaufwand, die Energiekosten sind rund 710.000 Euro höher veranschlagt als im Vorjahr. Mit Verbesserungen rechnet die Gemeinde bei den Erträgen durch die Gewerbesteuer, der Einkommenssteuer und dem Umsatzsteueranteil.

Die finanziellen Folgen der Corona-Pandemie und des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine treffen die Gemeinde Lindlar hauptsächlich durch Ertragsausfälle im Bereich der Gewerbe-, Einkommens- und Umsatzsteuer sowie durch Mehraufwand und Kostensteigerungen in vielen Bereichen. Für 2023 ist dies ein Betrag von 3,565 Mio. Euro – ein Liquiditätsdelta, dass durch die Aufnahme von Liquiditätskrediten geschlossen werden muss.

Entsprechend der Vorgaben des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) können diese pandemie- und kriegsbedingten Haushalts-verschlechterungen zunächst im Haushalt als außerordentlicher Ertrag separiert werden und als Wirtschaftsgut in der Bilanz ab dem Jahr 2026 über 50 Jahre abgeschrieben werden.

„Mit diesem Haushaltsplan kann ein erneutes Haushaltssicherungskonzept 2023 vermieden werden. Die Gemeinde Lindlar bliebe damit handlungsfähig und wäre weiterhin in der Lage, wichtige Vorhaben im Bereich der Daseinsvorsorge wie auch bei der Stadtentwicklung voranzutreiben. Die mittelfristige Finanzergebnis- und die Jahresergebnisplanung stehen jedoch unter schwierigen Vorzeichen und sind bis 2026 durchgehend negativ. Hauptbestreben muss weiterhin sein, den Haushaltsausgleich so schnell wie möglich herzustellen“, erklärt Bürgermeister Dr. Georg Ludwig.

Die Beschlussfassung und Verabschiedung des Gemeindehaushalts durch den Gemeinderat soll am 28. März erfolgen.

Haushaltsdaten (Planung) 2023 im Überblick

Erträge	54,143 Mio. Euro
Aufwendungen	54,326 Mio. Euro
Finanzergebnis	-454.493 Euro
Jahresergebnis	-182.487 Euro
Investitionskredite*	20,069 Mio.*Euro
Liquiditätskredite*	41,05 Mio.*Euro
Verschuldung pro Einwohner (2021)	3.914 Euro**Euro
Eigenkapital	11,68 Mio. Euro
Grundsteuer A	400 v. H. (unverändert)
Grundsteuer B	665 v. H. (unverändert)
Gewerbsteuer	495 v. H. (unverändert)

*die Angaben beziehen sich auf den Kernhaushalt, ohne die Kredite für haushaltsneutrale Konzernkredite der Gemeinde für BGW und SFL

** Rangnummer 127 von 263 erfassten Kommunen